

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Object: Sesterz des Hadrian</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 8170</p>
---	---

Description

Diese stark korrodierte Bronzemünze lässt sich auf Grund der noch sichtbaren Teile des oberen Porträtkopfes Kaiser Hadrian zuordnen. Ansonsten ist die ursprüngliche Prägung der Münze, die nach Material, Größe und Gewicht als römischer Sesterz angesprochen werden kann, nicht mehr erkennbar. Trotzdem hat sie im Jahr 1882 Professor Konrad Miller, so namentlich im Inventarbuch des Münzkabinetts verzeichnet, auf dem Gebiet des früheren Begräbnisplatzes des Kastells von Köngen aufgelesen und seiner Sammlung hinzugefügt. Nach seinem Tod wechselten 22 römische Münzen von verschiedenen Fundorten in Württemberg für insgesamt 13 Mark in den Bestand des heutigen Landesmuseums. [Sonja Hommen]

Basic data

Material/Technique:	Bronze
Measurements:	Durchmesser: 32 mm, Gewicht: 18,6 g

Events

Created	When	2. century CE
	Who	
	Where	Rome
Found	When	
	Who	
	Where	Köngen

Commissioned When
 Who Hadrian (76-138)
 Where

Keywords

- Coin
- Legal tender
- Portrait
- Sestertius

Literature

- Christ, Karl (Berab.) (1964): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland, Abt. 2: Baden-Württemberg, Teil 3: Südwürttemberg-Hohenzollern. Berlin, N. 4134.7.
- Sarwey, Oscar; Fabricius, Ernst; (1907): Der obergermanisch-raetische Limes des Römerreiches, B. B, 5. Heidelberg, S. C 3b.